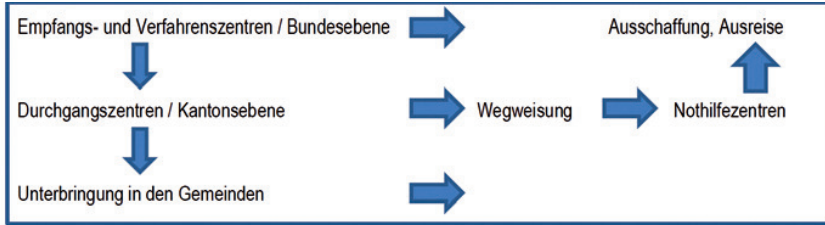




Asylsuchende in der Schweiz

Serie 2/2: Das Staatssekretariat für Migration entscheidet, welche Personen in der Schweiz Asyl erhalten. Während dieses Prozesses durchlaufen die Asylsuchenden verschiedene Stationen.



Die verschiedenen Stationen eines Asylverfahrens im Kanton Zürich. Infografik: zvg

Im zweiten Teil wird aufgezeigt, wie die Asylsuchenden auf den Kanton Zürich verteilt werden und wie die aktuelle Situation in Kloten aussieht.

Kann im Empfangs- und Verfahrenszentrum des Bundes noch nicht entschieden werden, ob einer Person Asyl gewährt wird, so kommt diese Person in ein Durchgangszentrum. Laut Verteilschlüssel muss der Kanton Zürich 17 Prozent aller Asylsuchenden aufnehmen, dies aufgrund der Bevölkerungsgrösse des Kantons. Im Kanton Zürich gibt es neun Durchgangszentren. Die Asylsuchenden bleiben in der Regel vier bis sechs Monate dort und erhalten neben Kost und Logis auch materielle Unterstützung sowie persönliche Betreuung. Ziel des fachlich betreuten Aufenthaltes im Durchgangszentrum ist, dass sich Asylsuchende mit den lokalen Gegebenheiten und Anforderungen vertraut machen und erste Deutschkenntnisse erwerben. Die obige Grafik veranschaulicht die verschiedenen Sta-

tionen eines Asylverfahrens im Kanton Zürich.

Verteilung auf die Gemeinden

Die letzte Station auf den Wegen von Asylsuchenden ist die Verteilung auf die Gemeinden. Der Kanton Zürich hat ein Aufnahmekontingent von 0,5 Prozent gemessen an der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde festgelegt. Aufgrund der beschleunigten Asylverfahren werden fast ausschliesslich Personen mit Aufenthaltsstatus F (vorläufige Aufnahme) auf die Gemeinden verteilt. Diese Personen werden seit der Volksabstimmung vom 4. September 2011 nach dem regulären Sozialhilfensatz unterstützt.

Aufgrund der Bevölkerungszahl liegt das Aufnahmekontingent der Stadt Kloten bei 94 Personen. Momentan werden 21 Personen mit Status F (vorläufige Aufnahme) durch den Sozialdienst betreut und finanziell unterstützt. Ausserdem

wird auf dem Gemeindegebiet der Stadt Kloten (an der Rohrstrasse beim Ausschaffungsgefängnis) ein Nothilfezentrum des Kantons mit 80 Plätzen betrieben. In diesem Nothilfezentrum sind Einzelpersonen untergebracht, deren Asylgesuch abgelehnt wurde und die auf ihre Ausschaffung oder Ausreise warten. Die 80 Plätze des Nothilfezentrums werden dem Aufnahmekontingent der Stadt Kloten zugerechnet. Mit total 101 Personen aus dem Asylbereich erfüllt die Stadt Kloten das geforderte Kontingent gut. Aufgrund der bestehenden UnterkunftsKapazitäten im Kanton Zürich ist in absehbarer Zeit nicht mit einer höheren Aufnahmequote zu rechnen.

In der letzten Ausgabe des «Klotener Anzeigers» wurde der erste Teil dieses Artikels mit dem Thema «Asylsuchende in der Schweiz» publiziert. Beide Teile können nach der Publikation auch als PDF unter www.kloten.ch/sozialdienst (Publikationen) heruntergeladen werden.

Parkplatzbewirtschaftung Zentrum Schluefweg

Das Zentrum Schluefweg bietet 334 Parkplätze an, die teilweise von Fahrzeuglenkenden genutzt werden, die das Zentrum nicht besuchen. Aus diesem und aus ökologischen Gründen wird ab 13. Juli auf allen Parkplätzen eine Parkgebühr erhoben.

Wie in Kloten allgemein bekannt ist, werden Gratis-Parkplätze oft von Autofahrern benutzt, die am Flughafen keine Parkgebühren zahlen wollen und teilweise ihr Fahrzeug wochenlang stehen lassen. Die Parkplätze am Schluefweg sollen für die Gäste zur Verfügung stehen, die das Zentrum effektiv nutzen. Die Parkzeit ist neu auf 24 Stunden beschränkt. Bisher mussten nur die Benützer der überdeckten Parkplätze beim Stadion eine Parkgebühr entrichten.

Verschiedene Tarife

Die nahen Parkplätze beim Zentrum (P2 und P3) sowie die gedeckten Parkplätze beim Stadion (P6i) sind ab der ersten Minute gebührenpflichtig und kosten bis drei Stunden einen Franken pro Stunde. Danach erhöhen sich die Parkgebühren progressiv bis vier Franken pro Stunde.

Die Parkplätze (P4, P5, und P6a) sind bis zwei Stunden gratis. Grössere Fahrzeuge (Car/Lastwagen etc.), welche nicht innerhalb der markierten Parkfelder parkiert werden können, müssen auf den Kiesparkplatz vom P5 ausweichen und einen höheren Tarif bezahlen.

Sperrzeiten und Parkzeitbeschränkung

Die Parkdauer ist bei allen Parkplätzen beschränkt. Bei den Parkplätzen P4, P5, P6a und P6i sind bei der Einfahrt die signali-

Schluefweg PP 2 + 3 + 6i		
Dauer	Kosten / h	Total
1 h	Fr. 1.00	Fr. 1.00
2 h	Fr. 1.00	Fr. 2.00
3 h	Fr. 1.00	Fr. 3.00
4 h	Fr. 2.00	Fr. 5.00
5 h	Fr. 2.00	Fr. 7.00
6 h	Fr. 2.00	Fr. 9.00
7 h	Fr. 2.00	Fr. 11.00
8 h	Fr. 2.00	Fr. 13.00
9 h	Fr. 3.00	Fr. 16.00
10 h	Fr. 3.00	Fr. 19.00
11 h	Fr. 3.00	Fr. 22.00
12 h	Fr. 4.00	Fr. 26.00
13 - 24 h	Fr. 4.00	Fr. 30.00

Schluefweg 4 + 5 + 6a		
Dauer	Kosten / h	Total
1 h	Gratis	Fr. 0.00
2 h	Gratis	Fr. 0.00
3 h	Fr. 0.50	Fr. 0.50
4 h	Fr. 0.50	Fr. 1.00
5 h	Fr. 1.00	Fr. 2.00
6 h	Fr. 1.00	Fr. 3.00
7 h	Fr. 2.00	Fr. 5.00
8 h	Fr. 2.00	Fr. 7.00
9 h	Fr. 3.00	Fr. 10.00
10 h	Fr. 3.00	Fr. 13.00
11 h	Fr. 3.00	Fr. 16.00
12 h	Fr. 4.00	Fr. 20.00
13 - 24 h	Fr. 4.00	Fr. 24.00

Parkplatzkosten: Die Übersicht.

sierten Sperrzeiten wegen der Grossveranstaltungen zu beachten. Sind bei der Einfahrt keine Veranstaltungen/Sperrzeiten vermerkt, ist die Parkzeitbeschränkung auf allen Parkplätzen auf 24 Stunden beschränkt.

Bedienung

Die asphaltierten Parkplätze sind nummeriert. Der Ticketautomat muss rund um die Uhr bedient werden, auch wenn die Parkzeit weniger als 2 Stunden beträgt. Das Ticket muss nicht im Fahrzeug hinterlegt werden. Einzig beim Kiesparkplatz (für grössere Fahrzeuge geeignet) muss das Ticket hinterlegt werden, wenn nicht die ParkingCard verwendet wird.

Bargeldlos bezahlen bei allen Parkuhren

Neu wird neben dem Bezahlen mit Hartgeld das bargeldlose Bezahlen mit der ParkingCard bei allen Parkuhren und Ticketautomaten sowie auf allen öffentlichen Parkplätzen, inklusive denjenigen auf dem SBB-Areal, eingeführt. Bei ParkingCard registrierte Personen können somit mit dem Smartphone bequem die Parkgebühren entrichten. Weitere Informationen findet man unter www.parkingcard.ch.

Die neuen Ticketautomaten am Schluefweg können auch mit den Karten von Maestro oder PostFinance bedient werden.

Empfehlung ÖV, Fuss- und Radverkehr

Damit das Zentrum Schluefweg auch in Zukunft trotz Attraktivitätssteigerung freie Parkplätze anbieten kann, konnte auf die Parkplatzbewirtschaftung nicht verzichtet werden. Wir empfehlen Ihnen jedoch, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen oder auf den Langsamverkehr auszuweichen. Sie können nicht nur Kosten sparen, sondern tun bereits auf dem Weg zum Schluefweg etwas für Ihre Gesundheit.

Feierlichkeiten am 1. August

Auch 2015 finden die Bundesfeierlichkeiten in Kloten wieder an drei Standorten statt: auf dem Stadtplatz, in Gerlisberg und im Pflegezentrum im Spitz. Die Vorbereitungen sind in vollem Gang.

Die Bundesfeier startet auch in diesem Jahr im Fesztel auf dem Stadtplatz am 1. August um 9 Uhr mit einem Brunch. Nach einem musikalischen Einstieg mit der Alphorngruppe Swissair und der Stadtmusik Kloten folgt um 11 Uhr die traditionelle Ansprache der Präsidentin des Klotener Gemeinderats, Sigi Sommer. Ebenfalls um 11 Uhr bietet die Ludothek Kloten auf der Kirchgasse einen Kinderplausch an. Nach der Ansprache spielen ab 12 Uhr die «Original Rhytalbuebe» und es gibt Würste vom Grill sowie etwas später auch Kaffee und Kuchen.

Im Pflegezentrum im Spitz beginnt der gemütliche Nachmittag am 1. August um 14 Uhr mit musikalischer Unterhaltung mit «The oldStar» und dem «Alphorn duo AlbEri». Um 14.30 Uhr folgt die Ansprache der Vizepräsidentin des Klotener Gemeinderats, Irina Bannwart, und anschliessend werden Würste vom Grill und Bier vom Fass angeboten.

Dröschschopffest in Gerlisberg

Bereits am 31. Juli starten die Feierlichkeiten in Gerlisberg. Das traditionelle Dröschschopffest wird um 18 Uhr in der Festwirtschaft eröffnet. Ab 20 Uhr spielen die «Wildbach Musikanten» und ab 21 Uhr öffnet auch die Bar. Am Nationalfeiertag öffnet das Dröschschopffest die Festwirtschaft um 17 Uhr und um 20 Uhr laden wiederum die «Wildbach Musikanten» zum Tanz ein. Auch dieses Jahr gibt es um 21.45 Uhr einen Fackelzug zum Höhenfeuer und zum Abschluss um etwa 22.30 Uhr das grosse Feuerwerk der Stadt Kloten.

Die Stadt Kloten und alle beteiligten Vereine und Organisationen freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der 1.-August-Feier in Kloten. Ein Flyer mit dem gesamten Programm und einem Situationsplan kann bei verschiedenen städtischen Stellen bezogen oder auf der Homepage der Stadt Kloten unter www.kloten.ch/bundesfeier heruntergeladen werden.

Schulzahnärztliche Untersuchungen

Die Klotener Schülerinnen und Schüler werden ab September 2015 nicht mehr mit der Klasse an der schulzahnärztlichen Untersuchung teilnehmen. Jedes Kind geht neu individuell in Begleitung der Eltern einmal pro Jahr zu einem von acht Zahnärzten in Kloten.

Jedes schulpflichtige Kind besuchte bisher einmal jährlich die Schulzahnklinik Praxis Dr. Wieslander in Kloten. Dieser Besuch erfolgte während der Unterrichtszeit mit der Klasse in Begleitung der Lehrperson. Eine elterliche Begleitung war nicht vorgesehen. Eine freie Wahl, welcher Zahnarzt den jährlichen Untersuchen durchführt, bestand nicht.

- Acht Zahnarztpraxen - Besuch mit Gutschein

Die Schule Kloten vereinbarte mit acht Zahnärzten, die in Kloten eine Zahnarztpraxis führen, eine Zusammenarbeit. Neu werden - wie bereits in vielen anderen Gemeinden - die jährlichen schulzahnärztlichen Untersuchungen individuell und ausserhalb der Schulzeit in der Praxis einer dieser Zahnärzte durchgeführt.

Die Erziehungsberechtigten haben ab September 2015 die Wahl, bei welchem der angeschlossenen Vertrags-Zahnärzte

KURZ NOTIERT

Stadtplatz Klotener Flohmarkt

Der nächste Flohmarkt findet am Samstag, 27. Juni, von 8 bis 16 Uhr, auf dem Stadtplatz und der Kirchgasse statt. Für Fragen steht die Abteilung Sicherheit per Telefon 044 815 14 22 oder E-Mail auf sicherheit@kloten.ch zur Verfügung.

→ Weitere Informationen: www.kloten.ch/flohmarkt

Schulverwaltung Kloten Öffnungszeiten Sommerferien

In den Sommerferien (13. Juli bis 14. August) gelten in der Schulverwaltung während der dritten Schulferienwoche reduzierte Öffnungszeiten:

27. bis 31. Juli 2015

Nur vormittags von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Das Schulverwaltungs-Team wünscht allen eine schöne Ferienzeit!

→ Sie erreichen die Schulverwaltung per E-Mail unter: schulverwaltung@kloten.ch

Freibaderöffnung Wir sind startklar – das ist Grund zum Feiern!

Wo: Freibad Schluefweg, Kloten
 Wann: Samstag, 4. Juli, 11 Uhr
 Programm: Musikalisches Feuerwerk, Begrüssung, Offizielle Eröffnung, Teamvorstellung, Führungen durch das Freibad und die Technik «Rettungsshow und Ausprobiermöglichkeiten» der SLRG Kloten (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft)

Ebenfalls wird der WSCK (Wassersportclub Kloten), zusammen mit der SLRG, mit einem Informationsstand vor Ort sein. (inklusive Kaffee, hausgemachten Kuchen und einer coolen Sirup-Bar!)